



Femmes pour la Paix
Frauen für den Frieden
Donne per la Pace
Women for Peace

Gruppe Zürich
c/o Agnes Hohl
Limmattalstrasse 107
8049 Zürich
www.frauenfuerdenfrieden.ch

Juli / August 2021

76 Jahre nach Hiroshima und Nagasaki: Das atomare Risiko ist erschreckend gross!



Peter Maurer, Präsident IKRK:

«Heute ist die Gefahr eines Kernwaffeneinsatzes wieder sehr gross. Verträge über den Abbau nuklearer Arsenale werden nicht mehr eingehalten, neue Atomwaffen werden hergestellt, ernst zu nehmende Drohungen sind zu hören. Das ist ein Wettrüsten, und es ist furchterregend.

Wir müssen alle Staaten dringend auffordern, Atomwaffen zu verbieten ...»

Am 22.1.2021 trat nun doch endlich ein wichtiger Atomwaffenverbots-Vertrag (TPNW) in Kraft! (*Treaty on the Prohibition of Nuclear Weapons*)

Skandalös ist: Der **Schweizer Bundesrat** weigert sich, dieses UNO-Abkommen zu ratifizieren, obwohl das Parlament die Unterzeichnung fordert.



Schreiben Sie dem Bundesrat!

Brief an die Schweizer Regierung s. Rückseite!

Informieren Sie sich:

www.neinzuatomwaffen.org
www.icanswitzerland.ch/de/

Öffentliches Mahn-Schweigen der Frauen für den Frieden. – Schliessen Sie sich uns an!
Jeden zweiten Freitag im Monat von 17.45 – 18.15 Uhr beim Fraumünster



Femmes pour la Paix
Frauen für den Frieden
Donne per la Pace
Women for Peace

Gruppe Zürich
c/o Agnes Hohl
Limmattalstrasse 107
8049 Zürich
www.frauenfuerdenfrieden.ch

Juli / August 2021

Absender:

Sehr geehrte Bundesrätinnen und Bundesräte

Alle Atommächte modernisieren ihr atomares Arsenal und die Zahl der einsatzbereiten Atomwaffen steigt. Die atomaren Risiken sind bedrohlich gewachsen. Der Beitritt der Schweiz zum Atomwaffenverbotsvertrag ist drängender denn je.

Am 7. Juli 2017 hat die Schweiz zusammen mit 121 anderen Staaten den UN-Vertrag über das Verbot von Atomwaffen angenommen. Leider hat die Schweiz den Vertrag bis heute noch nicht unterzeichnet.

Diese Haltung ist mit der humanitären Tradition unseres Landes nicht vereinbar und aus sicherheits- und friedenspolitischer Sicht nicht nachvollziehbar. Unsere humanitäre Tradition und der internationale Ruf der Schweiz stehen auf dem Spiel.

Wir fordern Sie daher auf, Ihre Haltung zu überdenken und den Atomwaffenverbotsvertrag jetzt zu unterzeichnen und diesen umgehend dem Parlament zur Genehmigung für die Ratifikation vorzulegen.

Mit besorgten Grüssen

.....

Schicken an: Schweizerische Bundeskanzlei, Bundeshaus West, 3003 Bern

Öffentliches Mahn-Schweigen der Frauen für den Frieden. – Schliessen Sie sich uns an!
Jeden zweiten Freitag im Monat von 17.45 – 18.15 Uhr beim Fraumünster